

# **Package LNK - Erstellen von Links**

Christoph Schulz  
*email: [develop@kristov.de](mailto:develop@kristov.de)*

4. Juli 2005

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Dokumentation des Paketes LNK</b>	<b>3</b>
1.1. OPT_LNK - Erstellen von Verknüpfungen . . . . .	3
1.1.1. Einleitung . . . . .	3
1.1.2. Beispiele . . . . .	3
1.1.3. Konfiguration . . . . .	4
<b>A. Anhang zum LNK-Paket</b>	<b>5</b>
A.1. Dank . . . . .	5
A.2. Lizenz . . . . .	5

# 1. Dokumentation des Paketes LNK

## 1.1. OPT\_LNK - Erstellen von Verknüpfungen

### 1.1.1. Einleitung

Mit diesem Paket ist es möglich, bestimmte Dateien/Ordner während des Boot-Vorgangs zu verknüpfen<sup>1</sup>. Dies ist besonders für normalerweise flüchtige Konfigurations- und Log-Dateien wie das imonc-Telefonbuch `/etc/phonebook` sinnvoll, um zu verhindern, dass jedesmal alle Änderungen nach dem nächsten Neustart verloren gehen. Auch ganze Verzeichnisse kann man “umlegen”, etwa `/var/log`.

Dieses Paket ist eine Anpassung des OPT\_LNK-Pakets von Alexander Krause an `fl4l 2.1.10`. Für Nutzer von `fl4l 2.0.x` verweise ich auf das ältere Paket von Alexander Krause (*email: admin@erazor-zone.de*), das nun unter dem Namen `OPT_LNK_old` verfügbar ist.

### 1.1.2. Beispiele

Um das `/var/log`-Verzeichnis auf Ihre Festplatte abzubilden, verändern Sie die Variablen in `config/lnk.txt` wie folgt:

```
OPT_LNK='yes' # Bei 'yes' wird das Paket installiert, andernfalls nicht
LNK_N='1'      # Anzahl der Links, hier '1'
LNK_OPT_1='-fs' # Link 1: Optionen
LNK_DST_1='/var/log' # Link 1: Ziel
LNK_SRC_1='/data/var/log' # Link 1: Quelle
```

**Wichtig:** Das Ziel der Verknüpfung (hier: `/var/log`) muss angelegt werden können; das bedeutet in diesem Beispiel, dass `/var` ein beschreibbares Verzeichnis sein muss. Ist das nicht der Fall, kann die Verknüpfung folglich nicht angelegt werden. Genauso muss die Quelle (hier: `/data/var/log`) natürlich zum Zeitpunkt des Verknüpfens vorhanden sein.

Falls das Ziel (hier: `/var/log`) vor dem Verknüpfen bereits existiert, wird es gelöscht! (Das ist in dem Beispiel unproblematisch, da dieses Verzeichnis zum Zeitpunkt der Erstellung der Verknüpfung ohnehin leer ist.)

Um zusätzlich das imonc-Telefonbuch persistent zu machen, kopieren Sie es zunächst in ein Verzeichnis auf Ihrer Festplatte (etwa nach `/data/etc/phonebook`) und legen dann eine zusätzliche Verknüpfung an:

---

<sup>1</sup>Eine Verknüpfung wird auch als *Link* bezeichnet, daher rührt auch der Name des Pakets.

## 1. Dokumentation des Paketes LNK

```
OPT_LNK='yes' # Bei 'yes' wird das Paket installiert, andernfalls nicht
LNK_N='2'      # Anzahl der Links, hier '2'
LNK_OPT_1='-fs' # Link 1: Optionen
LNK_DST_1='/var/log' # Link 1: Ziel
LNK_SRC_1='/data/var/log' # Link 1: Quelle
LNK_OPT_2='-fs' # Link 2: Optionen
LNK_DST_2='/etc/phonebook' # Link 2: Ziel
LNK_SRC_2='/data/etc/phonebook' # Link 2: Quelle
```

### 1.1.3. Konfiguration

**OPT\_LNK** Steht dieser Wert auf 'yes', wird das Paket aktiviert.

**LNK\_N** Diese Variable nimmt die Anzahl der zu erstellenden Verknüpfungen auf.

**In den folgenden Variablen ist x durch einen Index zu ersetzen!**

**LNK\_OPT\_x** Über diese Variable können Sie die Optionen verändern, die beim Verknüpfen von Quelle und Ziel an das Programm 'ln' übergeben werden. Der Standard-Wert '-fs' ist in den allermeisten Fällen korrekt und sollte nicht verändert werden.

**LNK\_DST\_x** In dieser Variable steht das Ziel der anzulegenden Verknüpfung. Über den hier angegebenen Namen kann die Quelle nach dem Verknüpfen angesprochen werden. In der Regel sollte das hier angegebene Ziel nicht existieren.

**Achtung:** Wenn das Ziel existieren sollte, wird es ohne Vorwarnung gelöscht!

**LNK\_SRC\_x** In dieser Variable steht die Quelle der anzulegenden Verknüpfung. Dabei kann es sich sowohl um eine Datei als auch um ein Verzeichnis handeln.

**Wichtig:** Die hier angegebene Quelle muss zum Zeitpunkt des Verknüpfens vorhanden sein!

# A. Anhang zum LNK-Paket

## A.1. Dank

Ich möchte hier ausdrücklich Alexander Krause (*email: admin@erazor-zone.de*) danken, der dieses Paket ins Leben gerufen und längere gepflegt hat. Ohne seine konstruktive Mitarbeit und Kooperationsbereitschaft wäre es mir nicht möglich gewesen, das Paket für die neuen fli4l-Versionen geeignet anzupassen.

## A.2. Lizenz

Copyright ©2002-2004 Alexander Krause (*email: admin@erazor-zone.de*)  
Copyright ©2004-2005 Christoph Schulz (*email: develop@kristov.de*)

Dieses Programm ist freie Software. Sie können es unter den Bedingungen der GNU General Public License, wie von der Free Software Foundation herausgegeben, weitergeben und/oder modifizieren, entweder unter Version 2 der Lizenz oder (wenn Sie es wünschen) jeder späteren Version.

Die Veröffentlichung dieses Programms erfolgt in der Hoffnung, dass es Ihnen von Nutzen sein wird, aber OHNE JEDE GEWÄHRLEISTUNG - sogar ohne die implizite Gewährleistung der MARKTREIFE oder der EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. Details finden Sie in der GNU General Public License.

Sie sollten eine Kopie der GNU General Public License zusammen mit diesem Programm erhalten haben. Falls nicht, schreiben Sie an die

Free Software Foundation Inc.  
59 Temple Place  
Suite 330  
Boston MA 02111-1307 USA.

Unter <http://www.gnu.org/licenses/gpl.txt> ist der Text der GNU General Public License auch im Internet veröffentlicht. Eine inoffizielle deutsche Übersetzung findet sich unter <http://www.gnu.de/gpl-ger.html>. Diese Übersetzung soll jedoch nur zu einem besseren Verständnis der GPL verhelfen, rechtsverbindlich ist die englischsprachige Version.

# Index

LNK\_DST\_x, 4

LNK\_N, 4

LNK\_OPT\_x, 4

LNK\_SRC\_x, 4

OPT\_LNK, 4